

	<p>Objekt: Kameo mit Ritter und Mohr (Scipio und Hannibal), 16. Jh.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 1047</p>
--	---

Beschreibung

Der nahezu runde Schmuckstein aus einer Muschel zeigt zwei hintereinander gestaffelte Porträts eines Bärtigen und eines Dunkelhäutigen im Profil nach links. Der Bärtige trägt ein Untergewand, einen Panzer und einen hochgeschobenen Helm mit einem spitzen Gesichtsfeld. Er hat einen sehr langen Bart, der mit leicht gewellten, langen Strichen gegliedert ist. Sein Mund ist geöffnet, die Nase hat einen Höcker, das Auge hat eine tiefe Pupille, der Brauenbogen ist gewölbt. Hinter ihm ist ein unbärtiger dunkelhäutiger Mann dargestellt. Er trägt ein fein gefälteltes Gewand mit einem verzierten Kragen und darüber einen Mantel. Der Kopf ist unförmig, der Mund größer, die Lippen sind voll. Die Nase ist rund und breit. Er hat kurze, stark lockige Haare. Das Stück wurde um 1735 bei dem Hofprediger Jüngst als Darstellung von Scipio (235-183 v. Chr.) und Hannibal (246-183 v. Chr.) angekauft.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:

Muschel, Kittmasse

Maße:

H. 3,00 cm, B. 2,93 cm, T. 1,12 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	Nürnberg

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Publius Cornelius Scipio Africanus (-0235--0183)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Hannibal (-247--183)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Georg Ludwig Jüngst (-1736)
	wo	

Schlagworte

- Gemme
- Porträt
- Ritter
- Schmuck